TIPP Nº 3

ERFURT

Eine Stadt mit bewegter Geschichte, mittelalterlich geprägter Altstadt und vielfältigem kulturellen Angebot von A wie Anger bis Z wie Zitadelle Petersberg!

Damals ...

Einen wahren Schatz bietet Erfurt mit seinem jüdisch-mittelalterlichen Erbe. Am Rande der Altstadt liegt in der Waagegasse die Alte Synagoge – der älteste Bau dieser Art in Mitteleuropa. Sie ist heute Ausstellungsort zahlreicher Handschriften, die das jüdische Leben und den Glauben in Erfurt dokumentieren sowie des Jüdischen Schatzes mit dem berühmten Hochzeitsring, der in den 90er Jahren bei Bauarbeiten gefunden und international bekannt wurde. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Alte Synagoge

Neue Synagoge

Mikwe

Ein weiterer sensationeller „Schatz“

wurde 2007an der Krämerbrücke, ebenfalls bei Bauarbeiten, gefunden: eine mittelalterliche Mikwe, also ein jüdisches Ritualbad, in das man von der Erdoberfläche aus hinabblicken kann. Die Reste des Bauwerks wurden instandgesetzt und sind heute für Besucher im Rahmen von Führungen zugänglich. Von außen wirkt der Bau unscheinbar. Überzeugen Sie sich jedoch selbst und erleben Sie im Inneren die Mystik vergangener Zeiten!

& Heute

Wenn wir über jüdisches Leben in Erfurt sprechen, dürfen wir drei Stätten nicht vergessen: die Kleine Synagoge, die als Tagungszentrum dient, die Neue Synagoge, die von der Jüdischen Landesgemeinde in Thüringen genutzt wird sowie die Gedenkstätte „Topf und Söhne – die Ofenbauer von Auschwitz“, welche sich mit einem der dunklen Kapitel unserer eigenen Geschichte befasst. Es sind hier vor allem die Eindrücke und die Erinnerungen, die Sie als Teil eines Ganzen für sich mitnehmen sollten.